

Digitalfunk hilft helfen

So gut wie kein Einsatz ist ohne eine sichere und zuverlässige Kommunikation möglich. Über Funk steht die Integrierte Leitstelle Traunstein, bei der die Notrufe ankommen, in Verbindung mit den alarmierten Einsatzkräften. Schon auf der Anfahrt zur Einsatzstelle werden über Funk Informationen und Anweisungen zwischen der Einsatzleitung und den weiteren anrückenden Fahrzeugen übermittelt und vor Ort werden die Einsatzmaßnahmen mit Hilfe von Handfunkgeräten koordiniert.



Links analoges Funkgerät,
rechts neues Digitalfunkgerät

Der bei uns im Oktober 2016 eingeführte Digitalfunk ersetzte die längst überholte Analogfunk-Technik. Je nach Lage können nun z. B. für den Atemschutzeinsatz oder die Wasserversorgung eigene Gruppen geschaltet werden. Die früher häufigen Funklöcher gehören jetzt der Vergangenheit an und auch die oft durch starkes Rauschen beeinträchtigte Verständlichkeit wurde mit der neuen Technik erheblich verbessert. Der Digitalfunk hat sich in der Praxis bestens bewährt und er kommt auch Ihnen zugute - denn er ermöglicht uns, schnellere und effizientere Hilfe zu leisten.

Wie werde ich Mitglied?



Wir suchen Dich / Sie als
aktives
passives
oder
förderndes
Mitglied unserer
Feuerwehr

Aktives Mitglied unserer Feuerwehr kann werden, wer

- grundsätzlich körperlich und geistig geeignet (also grundsätzlich gesund ist)
- zwischen 12 und 18 Jahre alt ist (Jugendfeuerwehr – ab 16. Jahren auch eingeschränkte Einsatzfähigkeit)
- zwischen 18 und 65 Jahre alt ist (uneingeschränkte Einsatzfähigkeit)

Aktive Mitglieder zahlen keinen Jahresbeitrag

Passives Mitglied unserer Feuerwehr kann werden, wer

- bei uns oder einer anderen Feuerwehr aktiv war und (derzeit) keinen aktiven Dienst leisten kann oder möchte
- bei uns oder einer anderen Feuerwehr aktiv war und das 65. Lebensjahr vollendet hat und daher keinen aktiven Dienst mehr leisten darf

Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 10 Euro

Förderndes Mitglied unserer Feuerwehr kann werden, wer

- keinen aktiven Dienst leisten kann oder will, aber dennoch die Tätigkeit der Feuerwehr unterstützen möchte

Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 10 Euro

Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Heldenstein, St.-Rupert-Str. 10, 84431 Heldenstein
Telefon: 08636/1717, E-Mail: info@ff-heldenstein.de, Internet: www.ff-heldenstein.de

1. Vorstand: Matthias Müller, Kirchstr. 16, 84431 Heldenstein
Telefon: 08636/7495, Mobil: 0171/4179778, E-Mail: vorstand@ff-heldenstein.de

Textbeiträge: Werner Müller, Christian Schmidt, Volker Hartmetz, Claudia Rottmair, Jugendgruppe
Fotos: FF Heldenstein, Winfried Eß (fib)

1. Vorstand: Mattias Müller
1. Kommandant: Werner Müller

Handy: 0171/4179778
Handy: 0172/8508261

vorstand@ff-heldenstein.de
kommandant@ff-heldenstein.de



Freiwillige Feuerwehr Heldenstein

St. Rupert-Straße 10, 84431 Heldenstein



Liebe Gemeindebürger,

die Freiwillige Feuerwehr Heldenstein führt auch in diesem Jahr eine Haussammlung zur Christbaumversteigerung durch. Wir würden uns freuen, wenn unsere Sammler wieder so freundlich wie in den vergangenen Jahren aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang möchten wir uns für die großzügige und tatkräftige Unterstützung bedanken.

Zugleich möchten wir betonen, dass die Gelder, welche durch die Sammlung und die Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Heldenstein zu Gute kommen, ausschließlich für Zwecke der Feuerwehr verwendet werden.

Auch in diesem Jahr wollen wir Ihnen mit der Einladung zur Christbaumversteigerung Informationen über unsere Tätigkeiten zur Verfügung zu stellen.

Unsere traditionelle Christbaumversteigerung findet am

Samstag, den 07. Dezember 2019, um 20.00 Uhr

im Pfarrheim in Heldenstein statt.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei dieser Veranstaltung wieder zahlreich begrüßen dürfen. Tischreservierungen werden unter der Rufnummer 0171/4179778 erbeten.

**Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2020.**



Jugendfeuerwehr

Wir, die Jugendfeuerwehr Heldenstein, bestehend aus 12 Jungen und 7 Mädchen, trifft sich in monatlichen Jugendübungen. In diesen regelmäßigen Übungen erlernen wir beispielsweise den Umgang mit Schläuchen oder das Anlegen von Knoten und Stichen. Auch in den Monatsübungen der Erwachsenen sind wir gerne gesehen. Zudem stärken wir unseren Teamgeist in dem wir jedes Jahr an diversen Abzeichen, Wettkämpfen oder Suchwanderungen teilnehmen.

Im Oktober stand bei uns für acht Jugendliche das Abzeichen der Jugendflamme Stufe 3 an. Dazu mussten wir vorab bereits einen Erste Hilfe Kurs belegen. In der eigentlichen Abnahme wurde dann ein nachgestellter Motorradunfall abgearbeitet. Vor allem der Bereich der Ersten Hilfe war dabei wichtig. Ebenso muss zum Bestehen des Abzeichens Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Wir haben uns dazu entschieden zusätzlich zu unserem Weihnachtsabend eine Christbaumsammelaktion im Januar zu machen.



CHRISTBAUMSAMMELAKTION

Wir holen Ihren „Alten“ ab!

Am Samstag, den **11. Januar 2020**, können Sie Ihren Baum **ohne Schmuck bis 10.00 Uhr** an der Straße abstellen, Wir sammeln diesen dann in den Gebieten Heldenstein, Harting, Küham, Haigerloh, Niederheldenstein, Etzham und Glatzberg ein. Über eine kleine Spende freut sich die Jugendfeuerwehr.

**** Am 21.12.2019 ab 15.30 Uhr findet unser Weihnachtsabend mit Glühwein, Kinderpunsch und Bosna vor dem Feuerwehrhaus statt ****

Autobahn A 94

Seit über 6 Jahren sind wir bereits auf der Autobahn mit im Einsatz. Wir sind seither für den Teilabschnitt Anschlussstelle Heldenstein bis zur Anschlussstelle Ampfing/Waldkraiburg, Fahrtrichtung Passau, mit dem zugehörigen Tunnel zuständig. Seit der Verkehrsfreigabe am 01.10.2019 hat sich unser Aufgabengebiet erweitert. Wir sind nun auch für die Strecke von Heldenstein in Fahrtrichtung München bis Obertaufkirchen zuständig. Aktuell sind wir für ca. 11 Autobahnkilometer zuständig und unterstützen für weitere 13 Kilometer unsere Nachbarwehren. Die Eröffnung der Autobahn bringt einige neue Herausforderungen für uns mit sich: Zum einen ist auf der gesamten Autobahn keine Geschwindigkeitsbeschränkung (ausgenommen im Bereich der Einhausung Wimpasing). Das bedeutet für uns noch mehr Vorsicht bei der Errichtung der Absicherung der Unfallstelle und beim Arbeiten auf der Autobahn. Sollte es zu falschen Alarmierungen kommen, sind die Anfahrsstrecken für uns sehr weit. Auf die neuen Aufgaben, insbesondere die eigene Absicherung, haben wir uns in vielen Übungsstunden vorbereitet. Halbjährlich haben wir seit mehreren Jahren auf der gesperrten Autobahn (während den Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten in der Einhausung Wimpasing) die Ausleitung und Verkehrsabsicherung geübt und die Handgriffe immer weiter verbessert. Die erlernten Maßnahmen konnten wir im Jahr 2019 in einigen Übungen und Schulungen auf dem neuen Autobahnteilstück bereits ebenfalls erfolgreich testen. Unter anderem waren am 31.08.2019 bei einem Vortrag der Autobahndirektion Südbayern zum Thema



Rettungskarten retten Leben!

Moderne Autos bieten einen besseren Insassenschutz, doch können die schnelle Rettung nach einem Unfall erschweren. Die Rettungskarte erleichtert Rettungskräften die Befreiung von Insassen aus Fahrzeugen.

- Drucken Sie die Rettungskarte Ihres Fahrzeuges aus dem Internet aus
- Befestigen Sie die Rettungskarte hinter der Fahrersonnenblende
- Aufkleber "Rettungskarte im Fahrzeug" an die Windschutzscheibe

Verkehrsabsicherung, am 11.09.2019 bei der Absicherungsübung auf der Autobahn und auch bei der großen Autobahnübung am 14.09.2019 mit fast 300 beteiligten Einsatzkräften und Statisten beteiligt. Auch haben wir uns im Bereich der Technischen Hilfeleistung (z.B. dem Arbeiten mit schwerem Rettungsgerät Spreizer und Schere) immer auf dem Laufenden gehalten. Sei es mit Übungen und Unterweisungen bei uns in Heldenstein, aber auch bei überörtlichen Schulungen auf Landkreisebene (THL Tage in Haag und Neumarkt St. Veit) und bei Feuerwehrschulen. Wir sind durch unsere gut geschulte Mannschaft (70 Aktive) und durch unsere Fahrzeuge, das Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20, das vom Landkreis bei uns stationierte Löschgruppenfahrzeug LF20 Kats und unserem Verkehrssicherungsanhänger, sowohl personell als auch Ausrüstungstechnisch gut für die neuen Aufgaben auf der Autobahn vorbereitet.



